

# HENRY

das ende der klassik

**gala-verlag**

**68 seiten**

**6 euronen**

„Man lebt, man frisst, man säuft, man vögelt.“ So beschreibt der Protagonist die Aktivitäten seiner Zeitgenossen in einer „schönen neuen Welt“, in der der Konsum von klassischer Musik unter Strafe steht. Über die Titelperson erfahren wir lediglich, dass er aus seinem kleinen Refugium heraus die Welt betrachtet und dabei genüsslich den Klängen von Mozart und Bach lauscht. Der Rebell, der sich damit gegen das Regime stellt, verrät noch nicht einmal seinen Lesern, wo genau er sich aufhält, zu groß ist die Gefahr der Bespitzelung und des Verrats, wo doch Gedanken durch neueste Technologien über Blickkontakt ausgelesen werden. Obgleich wir also kaum etwas über ihn erfahren, scheint er uns mit jedem Wort vertrauter und wird für uns zum Held, der dem Verfall der Gesellschaft zum Trotz alte Werte und Moral in seinen Gedanken konserviert. Doch seine heile Welt existiert nur in seinem Versteck, draußen wütet der schiere Wahnsinn und alle laufen jubelnd in den Abgrund. Die fragmentarischen Gedanken unseres „Rückwärtsgewandten“ prasseln auf uns ein und lassen uns eintauchen in eine schreckliche Welt, in der Kinder in der Schule indoktriniert werden und alle Menschen gleichgeschaltet sind. Frau Schreivogel ist dem Abweichler längst auf der Spur, aber solange sich die alten Schallplatten noch drehen, ist der Kampf noch nicht verloren.

*Katharina Hillermann*

**KRAUTNOTE 8,0**